



Sonntag, 26. August 2018

TAGESBOTSCHAFT DES HEILIGEN JOSEF, ÜBERMITTELT IM MARIENZENTRUM VON AURORA, PAYSANDÚ, URUGUAY, AN DIE SEHERIN SCHWESTER LUCÍA DE JESÚS

Gott betrachtet die Welt in Stille, und mit unveränderlicher Liebe in Seinem Herzen empfängt Er die Wunden, die sich Tag für Tag, Minute für Minute öffnen durch die Gleichgültigkeit Seiner Kinder und die Misshandlungen, die sie einander zufügen aus Lieblosigkeit und Unwissenheit. Und dennoch entspringt aus Seinen Verletzungen weiter Barmherzigkeit.

Wie Sein Sohn - Sein lebendiger Teil unter den Menschen - lebt auch der Schöpfer Seine spirituelle Passion, denn um die Übel, die auf der Erde gelebt werden, zu heilen, bringt der Vater und Herr aller Dinge dem Göttlichen Gesetz das dar, was die Menschheit am meisten fürchtet: den Schmerz, das Opfer und die wahrhaftige Liebe, die alle diese Dinge überwindet und diese Ängste in ihrem Ausdruck besiegt. Der Schöpfer lebt in Sich das, was die Menschheit am meisten fürchtet, um alle zu lehren, dass es etwas Höheres als dies gibt, das man durch die Liebe erreicht.

Die Universellen Gesetze sind lebendig und wirken auf allen Ebenen der Schöpfung aus sich selbst heraus. Deshalb respektiert sie sogar der Herr der Gesetze und lebt sie, damit sie sich in Seinen Kindern erfüllen. Damit die Geschöpfe weiterhin Barmherzigkeit empfangen, behebt Gott mit Seinem eigenen Herzen die Übel der Welt.

Um das Herz Gottes zu heilen, müsst ihr nur mit Liebe das leben, was für die Mehrheit der Menschen schmerzvoll und schwierig ist. Ich spreche nicht vom Tod am Kreuz oder von den Wunden und Verletzungen des Herzens. Ich spreche von allem, was einen Menschen bewegt, bis zum Kreuz zu kommen und die Wunden und Verletzungen seines Herzens aus Liebe und Barmherzigkeit darzubringen.

Dieselbe Liebe, die Christus bewegte, mit dem Kreuz weiterzugehen, ist es auch, was Gott bewegt, die menschlichen Fehler zu beheben, und wozu ihr aufgerufen seid, es heute zu leben, in euch selbst und gegenüber euren Nächsten, die armselige und unreife Liebe übersteigend, die oftmals in euren Herzen wohnt, in einer wahrhaftigen Liebe, Frucht der Geschwisterlichkeit und der Barmherzigkeit, Frucht der Bemühung, den Nächsten zu verstehen und zu lieben, Frucht der Hingabe und der Weisheit, Frucht des Glaubens.

Fasst Mut, Kinder, in euren Gebeten die Wunden des Herzens Gottes zu finden und Ihm eine bewusste Wiedergutmachung anzubieten durch die Bemühung, so zu lieben, wie Er euch liebt.

Fasst Mut, große Schritte zu tun durch die Bemühung in den kleinen Dingen des Alltags, in denen sich Gelegenheiten bieten, zwischen der Liebe und der menschlichen Natur zu wählen. Wählt immer die Liebe.

Ihr habt Meinen Segen dafür.

Euer Vater und Freund,

Der Keuscheste Heilige Josef